jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2013/12/19 2010/07/0100

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.12.2013

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

AVG §37;
AVG §45 Abs3;
AVG §56;
AVG §67;

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2008/12/0065 E 22. April 2009 RS 1

**Stammrechtssatz**

Nach § 67 iVm § 56 sowie §§ 37 und 45 Abs. 3 AVG ist den Parteien auch im Berufungsverfahren in gleicher Weise Gelegenheit zu geben, vom Ergebnis der Beweisaufnahme Kenntnis und dazu Stellung zu nehmen. Eine diesbezügliche Verpflichtung besteht für die Berufungsbehörde insofern, als sie ein Ermittlungsverfahren durchführt, weil sie etwa im erstinstanzlichen Bescheid fehlende Feststellungen nachholen will bzw. als sie ihrer Entscheidung in einem wesentlichen Punkt einen anderen Sachverhalt unterstellen will als die Behörde erster Instanz. Diesfalls hat sie den Parteien die beabsichtigten Ergänzungen bzw. Änderungen des maßgeblichen Sachverhaltes vorzuhalten und ihnen Gelegenheit zu geben, sich dazu zu äußern.

**Schlagworte**

SachverhaltsermittlungParteiengehör Erhebungen ErmittlungsverfahrenParteiengehör

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2013:2010070100.X01

**Im RIS seit**

06.02.2014

**Zuletzt aktualisiert am**

07.03.2014

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at